

2. Oktober 2000

### Ganz Stronsdorf in blau-gelb-rot

#### Pröll: Fahne symbolisiert Geist des Miteinander

Als echten, ehrlichen und bleibenden Dank des Landes Niederösterreich bezeichnete am Samstag Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Stronsdorf, Bezirk Mistelbach, die Übergabe der neuen Gemeindefahne in den Farben blau-gelb-rot. Die Fahne symbolisiere den Geist des Miteinander, weder auf Gemeinde- noch auf Landesebene könnten die Verantwortlichen alleine etwas bewirken. In Kontakt, Vertrauen und Schulterschluss mit der Bevölkerung sei man aber viel im Stande. Als Beispiel nannte der Landeshauptmann die „Therme der Sinne“ in Laa an der Thaya, die eine Chance darstelle, Kaufkraft in die Region zu bringen. Farben und Fahne seien insbesondere Dank an die ältere Generation, die in den 40 Jahren am Eisernen Vorhang der Region nie den Rücken gekehrt habe, sowie für die Leistungen der Gemeinde auf vielfältiger Ebene.

Im Weinviertel sei der Sinn für Symbole nicht verloren gegangen. Die eigene Lebensart zu pflegen garantiere auf Dauer Unverwechselbarkeit und eine nie versiegende Heimatliebe. Die Fahne als Symbol allein bewirke nichts auf dem Weg in die Zukunft. Wenn sie aber Menschen zusammen bringe, bringe sie auch das Land weiter. Das Land lebe von erfolgreichen Menschen, die sich mit Herz, Hirn und Hand einbringen. Als Landeshauptmann werde er alles tun, so Pröll weiter, dass das Miteinander und damit der soziale Friede im Land erhalten bleibt.

Die im Rahmen der Feierlichkeiten von Pröll eröffnete Foto-Ausstellung „Stronsdorf – Seine Leute, seine Landschaft und Kultur – Unsere Heimat“ des pensionierten Pressefotografen Rudolf Karber stärke die Bindung an die eigene Heimat, die man so neu entdecken könne. In der Betrachtung der Ausstellung spüre man Freude und Stolz. Auch im Rahmen der Dorferneuerung sei man stets bemüht, Dokumente aus alten Zeiten aufzuspüren, die gleichzeitig den Weg in die Zukunft weisen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)